



**SV der Züchter Hamburger Sticken**  
gegr. 08.11.1959      Sitz: Crimmitschau

---

**Protokoll der Jahreshauptversammlung des Sondervereins der Züchter  
Hamburger Sticken**

Bad Bibra, den 13. August 2017

Anwesende:

Fuchs, G.  
Geschwandtner, D.  
Dammers, R.  
Radel, G.  
Rutka, E.  
Rutka, L.  
Schreiber, J.

entschuldigt sind:

Jungnickel, E.  
Jungnickel, I.  
Rilling, K.  
Seinsche, D.  
Pfeifer, M.

## Tagesordnung

### TOP 1 Begrüßung und Eröffnung

Der 1. Vorsitzende des SV der Züchter Hamburger Sticken D. Geschwandtner eröffnet um 10.00 Uhr die JHV und begrüßt alle Anwesenden auf das Herzlichste. Leider ist die Beteiligung an der Sommertagung und der JHV in diesem Jahr etwas gering. Insbesondere gesundheitliche Gründe aber auch familiäre Gründe verhindern in diesem Jahr das Kommen einiger bewährter Mitglieder. D. Geschwandtner verweist auf die Abmeldung von R. Prestin und W. Ortmann zum Ende des Geschäftsjahres. Beide Mitglieder züchteten selbst keine Tauben, waren jedoch durch den bekannten und geschätzten Hamburger Stickenzüchter Reinhard Prestin, der viel zu früh verstorben war, mit dem SV eng verbunden. Dadurch schrumpft unsere Mitgliederzahl auf 16.

Der 1. Vorsitzende hebt in seiner Einleitung die Bedeutung der Sommertagung und JHV für die Weiterentwicklung unserer Rasse bzw. des SV hervor. Besonders die Tierbesprechung am Vortag ist wichtig, um allen Zuchtfreunden die im Rassestandard geforderten Merkmale detailliert zu erläutern. Erfreulicher Weise waren in diesem Jahr 27 Sticken in schwarz, lichtblau und lichtblaugehämmert in den Käfigen anzutreffen. Das beste Jungtier wurde von R. Dammers (1,0 lichtblau) gezeigt. Das Tier vereinte alle Hauptrassemerkmale in beachtlicher Qualität. Die Auszeichnung wird von G. Fuchs in Funktion des Zuchtwarts vorgenommen. Die Versammlung gratuliert R. Dammers und wünscht ihm auch weiterhin viele Zuchterfolge. Die Qualität fast aller mitgebrachten Jungtiere war hoch. Besonders die Sticken in lichtblau gehämmert von L. Rutka zeigten typische Rassemerkmale. D. Geschwandtner zeigte sich hoch erfreut, mit L. Bahn einen absoluten Kenner der Stickenzucht zur Jungtierbesprechung begrüßen zu können. L. Bahn war einer der führenden Züchter zu Zeiten der DDR und noch immer ein Fachmann in der Mävchenwelt. Nach wie vor bereiten die einfarbigen Sticken Sorgen. Fehlende Zuchten und eine zu geringe Nachzucht sind die Ursachen. Erfreulicherweise konnte D. Geschwandtner einige schwarze Sticken zeigen. Auch im roten Farbschlag könnte es einen Interessenten geben. Gelbe Sticken scheinen gar nicht mehr vorhanden zu sein. Zumindest ist derzeit keine reine Zuchtlinie bekannt. Wiederum ist ein Rückgang der Zuchten bzw. Stückzahlen des lichtblaugehämmerten Farbschlages erkennbar. Hier sollten die momentanen Zuchten unbedingt erhalten und evtl. ausgebaut werden.

Der 1. Vorsitzende blickt auf die Sommertagung zurück und dankt besonders seiner Frau für die Organisation.

### TOP 2 Totenehrung

Der Tagesordnungspunkt wird gestrichen.

### TOP 3 Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Die Anzahl der anwesenden Mitglieder des SV der Züchter Hamburger Sticken ist satzungsgemäß beschlussfähig.

### TOP 4 Genehmigung des Protokolls der letzten JHV vom 28.08.2016 in Milow

Auf das Verlesen der Niederschrift der JHV 2016 in Milow wird verzichtet, da es allen Mitgliedern rechtzeitig schriftlich zugegangen ist. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

### TOP 5 Geschäftliches und Vergabe der Zucht- und Leistungspreise

Der 1. Vorsitzende verweist auf den üblichen Briefkontakt zwischen dem SV und dem VDT im Zuchtjahr 2016/2017 (Einladung zur VDT-JHV, Bezahlung VDT-Beitrag, VDT-Schau 2019 Kassel).

Auch im letzten Geschäftsjahr kam es zu intensiven Gesprächen mit den Verantwortlichen der anderen Hamburger SV (W. Heimbockel, I. Jungnickel) zur zukünftigen Zusammenarbeit der Züchter Hamburger Lokalrassen.

Im vergangenen Geschäftsjahr meldeten sich R. Prestin und W. Ortmann aus dem SV ab. Damit hat der SV nur noch 16 Mitglieder. Der SV-Beitrag wurde termingerecht an den VDT abgeführt.

#### Vergabe der Zucht- bzw. Leistungspreise:

Die Zucht- und Leistungspreise werden in Auswertung der HSS "G. Reuhl Gedächtnisschau" 2016 (VDT-Schau Erfurt) vergeben. Die Ermittlung der Platzierungen erfolgte anhand des Katalogs durch D. Geschwandtner.

#### **Zur Erinnerung:**

Beschluss der Mitglieder der JHV 2008 (einstimmig): Alle Pokale sind Wanderpokale. Das Erringen eines Pokals fünf Mal außer der Reihe berechtigt zur endgültigen Mitnahme des Preises. Bisherige Erfolge bleiben bestehen.

Die Kriterien basieren auf dem Beschluss der Mitglieder des SV zur JHV 1996. Es gelten die Ergebnisse der Hauptsonderschau im Geschäftsjahr.

Drei Gruppen: # alle bindigen Tiere (lichtblau, gelbfahl, rotfahl)  
# alle gehämmerten Tiere  
# alle einfarbigen Tiere (gelb, rot, schwarz)

## Neu (einstimmiger Beschluss der Mitgliederversammlung der JHV 2015)

Für alle Zuchtpreise des SV werden die Punkte der besten 4 Jungtiere addiert. Die Abstufung der Preise erfolgt nach der erreichten Gesamtpunktzahl. Die Regelung gilt ab der nächsten Hauptsonderschau 2015 in Leipzig.

Außerdem wird ab dem Zuchtjahr 2011 ein „Sonderpreis des SV der Züchter Hamburger Sticken“ (als Wanderpokal) ausgelobt. Dieser Preis wird ausschließlich auf Sticken der seltenen Farbschläge (rot, gelb, schwarz) verliehen. Berücksichtigt werden die vier besten Tiere einer Farbe.

- |           |  |
|-----------|--|
| 1. Preis: | <b>G. Fuchs</b> (lichtblau gehämmert) <b>2. Mal</b><br><b>380 Punkte</b> |
| 2. Preis: | <b>R. Dammers</b> (lichtblau) <b>1. Mal</b><br><b>379 Punkte</b>         |
| 3. Preis: | <b>L. Rutka</b> (lichtblau) <b>1. Mal</b><br><b>378 Punkte</b>           |

## Bei Punktgleichheit entscheidet die größere Anzahl an Jungtieren eines Ausstellers der Farbschlaggruppe.

Zusatzpreis für einfarbige Hamburger Sticken: **D. Geschwandtner** (schwarz) **1. Mal**  
**379 Punkte**

Die Zucht- und Leistungspreise für das Zuchtjahr 2017 werden in Auswertung der HSS in Magdeburg (LV Schau Sachsen-Anhalt - MIRAMA) zur JHV 2018 vergeben.

## TOP 6 Aufnahme neuer Mitglieder

Im Geschäftsjahr 2016/2017 wurden keine neuen Mitglieder in den SV aufgenommen.

D. Geschwandtner und G. Fuchs wurden im letzten Jahr von mehreren Züchtern auf Hamburger Sticken angesprochen. Leider ergaben sich daraus keine ernsthaften Züchterkontakte. Viele, insbesondere junge Züchter werden von der Notwendigkeit der Ammenzucht abgeschreckt. Der 1. Vorsitzende betont erneut, dass die Werbung neuer Mitglieder im Sinne unserer Rasse ist und einer weiteren Verbreitung unserer Sticken gut tun würde.

## TOP 7 Bericht über die Schausaison 2016/2017

Laut Beschluss der Anwesenden der JHV 2016 wurde die HSS der 65. VDT-Schau in Erfurt angeschlossen. Die Tierzahl von 62 Sticken und einer Voliere war sehr erfreulich. Zehn Käfige blieben leer. Leider fehlten die Zuchten von D. Seinsche und K. Rilling. Höhepunkt war die Prämierung einer 0,1 Hamburger Sticken in lichtblau von R. Dammers zum VDT-Champion in der Gruppe Mövchen.

Aufgrund der Tierseuchenbestimmungen war die gesamte Ausstellungssaison 2016 von Absagen betroffen. Man konnte froh sein, dass die VDT-Schau überhaupt stattfand. Leider betraf es auch unseren Zuchtfreund G. Radel. Er hatte schwarze, rote und gelbe Sticken gemeldet. Schade! Deshalb waren keine gelben, roten, gelbfahlen, rotfahlen und rotfahlgehämmerten Sticken zu sehen. Der Anteil der Jungtiere betrug hervorragende 67% (35 Tiere)! Aussteller: Fuchs, Dammers, Geschwandtner, Rutka, Schreiber. Drei Züchter freuten sich über die Höchstnote (Geschwandtner, Dammers, 2x Fuchs).

Der genaue Rassebericht erfolgt in TOP 8.2 (Bericht des Zuchtwartes).

## TOP 8 Jahresberichte:

### 8.1 *des 1. Vorsitzenden*

D. Geschwandtner blickt in seiner Ansprache auf das vergangene Zuchtjahr zurück. Er beginnt mit dem letzten Sommertreffen und der letzten JHV in Milow, bei der eine erfreulich hohe Beteiligung zu verzeichnen war. Anschließend berichtet er von der HSS in Erfurt und der Problematik der Ausstellungsabsagen durch die Vogelgrippeverordnung. Unser SV präsentierte sich in Erfurt in gewohnter Art und Weise. Zusätzlich sorgte eine Voliere von D. Geschwandtner im Gedenken an G. Reuhl für Beachtung. Durch unsere großzügige Werbung an und auf den Käfigreihen konnten wir bereits von Weitem auf unsere Sticken aufmerksam machen. Leider fehlt es aber an Züchtern, die sich dadurch für Hamburger Sticken entscheiden. Der 1. Vorsitzende ermutigt alle Anwesenden, sich auch weiterhin aktiv an Ausstellungen auf lokaler oder überregionaler Ebene zu beteiligen. Nur so kann unsere Rasse im Blickfeld anderer Züchter bleiben. Auch die anderen Hamburger Lokalrassen haben große Sorgen hinsichtlich der Mitgliederzahl und der Ausstellungsbeitragung. Umso wichtiger ist es, dass die Verbreitung der Hamburger Lokalrassen auf einer gemeinsamen Basis beruht. Nur gemeinsam wird es eine langfristige Zukunft geben können. D. Geschwandtner berichtet von den Gesprächen mit Wolf Heimbockel und Ingolf Jungnickel, die beide eine gemeinsame "Hamburger Lösung" befürworten und unterstützen. Hier wird es im nächsten Jahr intensive Gespräche und erste strukturelle Entscheidungen geben.

Ein weiterer Punkt seiner Ansprache ist die Forderung einiger Züchter nach der Umbenennung des rot- und gelbfahlen Farbschlags in die ursprünglichen Bezeichnungen rot- und gelbband. Sowohl im Standard West von 1959 und 1983 als

auch im Standard Ost von 1985 waren diese ureigenen Bezeichnungen aufgeführt. Erst mit der Vereinigung der SZG und des SV wurden im Standard 1990 die Bezeichnungen rot- und gelbfahl aufgeführt. Man wollte durch diese auch genetisch breitere Farbschlagbezeichnung die Zuchtbasis vergrößern. Nach einer längeren Diskussion und dem Abwägen von Vor- und Nachteilen (keine breite Zuchtbasis, die eine solche genetische Umstellung zeitnah ermöglichen) wurde durch die Mitgliederversammlung folgender Beschluss gefasst. Die JHV beschließt, dass bei der nächsten Standardänderung von Seiten des SV die traditionellen Bezeichnungen "rotband" und "gelbband" wieder in den Standardtext einfließen sollen.

## 8.2 des Zuchtwartes

Zuchtwart G. Fuchs berichtet in seinen Ausführungen von der Jungtierbesprechung vom Vortag und der HSS anlässlich der VDT-Schau Erfurt.

Alle zur Sommertagung mitgebrachten Tiere verkörperten den geforderten kleinen kecken Typ eines Sticken. Natürlich sind die lichtblauen Vertreter den Einfarbigen in schwarz hinsichtlich Kopfschubstanz, Kappengefieder, Rosetten und auch Brustfülle und -breite noch überlegen. Farblich zeigten einige Schwarze bereits Lack. Die Schnabelsubstanz (Schnabelhorn) der einfarbigen Sticken ist unbedingt verbesserungsbedürftig. Auf ein durchweg weißes Keilgefieder sollte zwar geachtet werden, die Umsetzung ist jedoch schwierig. Hier sollte auch der Preis- und Sonderrichter mit Augenmaß bewerten. G. Fuchs erwähnte, dass ein deutliches Signal und ein positiver Trend bei den schwarzen Sticken erkennbar ist. Anschließend geht der Zuchtwart auf die HSS in Erfurt ein. In Erfurt standen sechs schwarze Sticken (D. Geschwandtner). Unter ihnen eine Jungtäubin, welche zurecht mit der Höchstnote bewertet wurde. Auch die anderen Tiere waren bereits von ordentlicher Güte. Der Sonderrichter W. Heimbockel, dem an dieser Stelle herzlich für seine Bewertung gedankt wird, kritisierte insbesondere die fehlende Lackfarbe, schwache Kappen bzw. zu kleine Rosetten. Auch die Brustfülle und -breite sowie eine noch aufrechtere Haltung wurden kritisiert. Bei den lichtblauen Sticken (30) waren die Kritikpunkte lose Rückendeckung, farbige Unterrückenfedern, graue Binden- und Schwungfarbe sowie ungleiche Rosetten. In den Kopfpunkten zeigten die Allermeisten richtige Profile, eine breite Stirn und gut geformte gleiche Kappen. Hauptproblem ist die oft noch fehlende Scheitelfülle, die zu einer perfekten Kopfrundung führen würde. Farblich ist eine deutliche Aufhellung zu erkennen. D. Geschwandtner bemerkt, dass die Tiere nicht endlos heller werden dürfen, da sonst im Bauchgefieder weiße Federn drohen. Auch die Binden und Schwungfarbe sowie die Schnabelfarbe werden aufgehellt. Das ist nicht Sinn und Zweck. Insbesondere bei den lichtblaugehämmerten Sticken sollten auch etwas dunklere Tiere (insbesondere im Halsgefieder) zur Höchstnote kommen können. Züchten wir die Gehämmerten zu hell, wird die Hämmerung verwaschen und das ist nicht der Wunsch. Beim lichtblauen Farbschlag kamen die Tiere von Dammers (1x v), Fuchs (1x v), Rutka (2x hv) und Geschwandtner. Die lichtblau gehämmerten zeigten Fuchs (v), Geschwandtner und Rutka. Hier wurde häufig die Hämmerung kritisiert. Auch die bereits angesprochene Halsfarbe schien dem SR ab und an zu dunkel. Dagegen war die Schwung- und Schnabelfarbe standardgemäß dunkel.

Im weiteren Verlauf berichtet Zfrd. Fuchs von den gelbfahl-gehämmerten Sticken (5, alle von J. Schreiber) zur HSS. Die Tiere waren alle im Halsgefieder sehr dunkel und auch in der Hämmerung etwas überladen. Nach wie vor sind die Köpfe im Gesicht etwas spitz. Hier fehlt die breite Zuchtbasis, so dass es schwierig ist, schnell eine Verbesserung zu erreichen.

Insgesamt kann man positiv auf die Rasseentwicklung unserer Sticken blicken. Die wenigen Züchter beschäftigen sich intensiv und erfolgreich mit der Erhaltung der Rasse. Die vielen positiven Diskussionen und die Tierbesprechungen der JHV zeigen Früchte. Die Linie ist klar, die Zuchtziele wurden verinnerlicht. Jetzt gilt es neue Züchter zu werben und den Rassestand zu erhalten bzw. bei den Schwachpunkten anzusetzen. Vielleicht gelingt auch bei den Einfarbigen ein Durchbruch bei rot und gelb ein Neuaufbau.

## 8.3 Kassierer

Kassenstand am 28.08.2016	:	342,81 Euro
Einnahmen 2016/2017	:	220,00 Euro
Ausgaben 2016/2017	:	170,72 Euro

---

Kassenstand am 28.08.2016	:	<b>392,08 Euro</b>
---------------------------	---	--------------------

### Beiträge

Die Beitragskassierung ist in vollem Gange und wird mit dem Kassierer abgesprochen. Die Beiträge sind jährlich auf das Konto des SV (Kassiererin E. Rutka) zu überweisen oder auf der JHV in bar zu begleichen.

**Ich bitte alle säumigen Mitglieder die fälligen Beträge bis 30.11.2017 auf folgendes Konto zu überweisen.**

Bankverbindung: Elke Rutka, IBAN: DE64810550004051007850

Der Beitrag von **10,- Euro** (Beschluss JHV 2008) bleibt bestehen. Säumige Mitglieder werden schriftlich benachrichtigt. Über Spenden würde sich der SV freuen.

Die Kasse wurde von D. Geschwandtner und G. Fuchs geprüft. Alle Daten und Zahlen sind korrekt, alle Belege stimmen und die Kassiererin wird dankend und einstimmig entlastet.

TOP 9 Entlastung des Gesamtvorstandes

Der Gesamtvorstand wird dankend und einstimmig entlastet.

TOP 10 Vorstandswahlen

Wahlleiter: D. Geschwandtner

10.1 Wahl des 2. Vorsitzenden

Zur Wahl des 2. Vorsitzenden stellt sich G. Radel zur Wiederwahl. Er wird einstimmig gewählt.

10.2 Wahl des Zuchtwarts

Zur Wahl des Zuchtwarts stellt sich G. Fuchs zur Wiederwahl. Er wird einstimmig gewählt.

10.3 Ergänzungswahlen

Auf Antrag stellt sich E. Jungnickel zur Wahl als Verantwortliche für Öffentlichkeitsarbeit und Presseagitation. Sie möchte gemeinsam mit ihrem Mann I. Jungnickel den 1. Vorsitzenden in der Präsentation des SV in der Öffentlichkeit, insbesondere in der Fachpresse, unterstützen.

Die Wahl von E. Jungnickel in den Vorstand des SV wird mit einer Enthaltung durch die Mitgliederversammlung abgelehnt. In einer kurzen Diskussion befürworten und begrüßen die meisten Mitglieder eine Unterstützung der Öffentlichkeitsarbeit im Sinne des SV in der Fachpresse durch Familie Jungnickel.

Eine Aufnahme in den Vorstand ist zu diesem Zweck jedoch nicht nötig.

TOP 11 Hauptsonderschauen 2017, 2018 und 2019

Auf Beschluss der JHV 2015 sollte die HSS des SV der Züchter Hamburger Sticken anlässlich der Landesverbandsschau Sachsen Anhalt in Magdeburg (MIRAMA) ausgetragen werden. Aufgrund des Todes unseres langjährigen Vorstandsmitgliedes G. Reuhl und der Tatsache, dass dieser nahezu immer an der VDT-Schau teilnahm, wurde die HSS der VDT-Schau in Erfurt (25. – 27.11.2016) als „G. Reuhl Gedächtnisschau“ angeschlossen. Dadurch wird die Hauptsonderschau 2017 der 20. Landesverbandsschau Sachsen Anhalt (MIRAMA) Magdeburg (23. – 25.11.2017) angeschlossen. Als SR soll W. Heimbockel durch die AL verpflichtet werden. Die HSS 2018 wird der 100. Nationalen in Leipzig vom 07.-09.12.2018 angeschlossen. Im Jahr 2019 feiert unser SV sein 60jähriges Bestehen. Die HSS könnte erneut in Magdeburg oder zur geplanten VDT-Schau in Kassel stattfinden. Der genaue Ort wird zur nächsten JHV festgelegt. Alle Mitglieder sind aufgefordert, sich Gedanken zur Ausgestaltung eines würdigen Jubiläums zu machen.

TOP 12 Benennung eines Sonderrichters für Hamburger Sticken

Der TOP wird gestrichen.

TOP 13 Sommertagung und Jahreshauptversammlung 2018

Für die Durchführung der Sommertagung und JHV des SV der Züchter Hamburger Sticken erklärt sich die Züchterfamilie Fuchs bereit. Die genauen Informationen zum Datum, Ort bzw. Hotel wird im Frühjahr 2018 erfolgen.

Für 2019 liegen noch keine Bewerbungen vor. Hier sollte das 60jährige Bestehen des SV Beachtung finden!

TOP 14 Verschiedenes

Es gibt keine im Protokoll festzuhaltenden Inhalte.

Der 1. Vorsitzende des SV der Züchter Hamburger Sticken D. Geschwandtner beendet die JHV um 12.30 Uhr und wünscht allen Anwesenden eine gute Heimreise, viel Gesundheit, züchterischen Erfolg und ein Wiedersehen 2018.



D. Geschwandtner (Protokollant)